

Antrag

Superblock West - Priorität für die Aufenthaltsqualität

Nach Aussagen der Stadtverwaltung soll ab Sommer 2022 in dem Gebiet rund um die Augustenstraße im Rahmen eines Verkehrsversuchs ein Superblock eingerichtet werden. Dieser Versuch soll mindestens 6 Monate, idealerweise aber bis zu 12 Monate laufen, damit sich bei den Anwohner*innen, Gewerbetreibenden und regelmäßigen Besucher*innen auch Gewöhnungseffekte einstellen und Erfahrungen zu jeder Jahreszeit gesammelt werden können. Aktuell läuft dazu bereits eine Voruntersuchung.

Wir möchten sicherstellen, dass im Rahmen des Verkehrsversuchs nicht nur die Verkehrsführung geändert wird, sondern auch die Chance für temporäre städtebauliche Veränderungen im Sinne eines Superblocks ergriffen wird. Die Erhöhung der Aufenthaltsqualität ist eines der zentralen Anliegen eines Superblocks. Sie ist auch zentral für zahlreiche positive Effekte, die ein Superblock bewirken kann: mehr kleine Geschäfte, weniger Unfälle und sogar eine höhere Lebenserwartung bei den Anwohner*innen. Deshalb kann ein Verkehrsversuch ohne temporäre städtebauliche Maßnahmen und eine Neuverteilung des öffentlichen Raums keine aussagekräftigen Ergebnisse liefern.

Aktuell wird im Bereich der Augustenstraße fast ein Drittel des öffentlichen Raums als Abstellfläche für private Kfz genutzt. Wir möchten, dass der öffentliche Raum im Rahmen des Verkehrsversuchs gerechter verteilt wird. Das bedeutet notwendigerweise, dass ein erheblicher Anteil des Raums, der aktuell als Kfz-Abstellfläche genutzt wird, im Rahmen des Verkehrsversuchs anderen Nutzungen zugeführt wird. Sitzgelegenheiten, Begrünung und Aufenthaltsflächen ohne Konsumzwang für alle sind wichtiger als Abstellflächen für private Kfz.

Daneben sollte die Chance genutzt werden, den Superblock als Testfeld zu nutzen, um weitere verkehrliche Probleme des eng bebauten Stuttgarter Westens anzugehen. Dazu gehört unter anderem die möglichst flächendeckende Bereitstellung von Abstellflächen für Fahrräder und Lastenräder, Abstellflächen für Motorräder in Verbindung mit der Sanktionierung des Abstellens auf dem Gehweg, Stellplätze für Carsharing sowie Ladezonen für Anwohner*innen und den Lieferverkehr.

Wir beantragen:

1. Im Bereich des Superblock West wird im Rahmen des Verkehrsversuchs die Aufenthaltsqualität in den Straßen durch Sitzgelegenheiten, Begrünung und Aufenthaltsflächen ohne Konsumzwang erhöht.
2. Im Bereich des Superblock West werden im Rahmen des Verkehrsversuchs Abstellflächen für Fahrräder und Lastenräder, Abstellflächen für Motorräder, Stellplätze für Carsharing sowie Ladezonen für Anwohner*innen und den Lieferverkehr geschaffen.
3. In der Abwägung wird der Nutzung öffentlichen Raums zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität für alle Priorität über der Nutzung als Abstellfläche für private Kfz eingeräumt.
4. Die Stadtverwaltung geht auf die Betreiber*innen von Tiefgaragen im Bereich des Superblocks zu, um das Potenzial für alternative Kfz-Abstellmöglichkeiten zu eruieren.
5. Dem Bezirksbeirat werden die Pläne für die temporäre Einrichtung des Superblocks vorgestellt

Gez.

Sebastian Karl

Maria Flendt

Sabine Wassmer

Helga Kaiser

Gerhard Ebertshäuser

Antje Vogel-Sperl

Jonas Prinzing